

Wilhelm Heims, Verlag, Leipzig.

Ⓜ

Anfang Januar erscheint:

# Moderne Theosophen und ihre Theosophie

von

Hans Freimark

5 Bogen. Gr. 8<sup>o</sup>. M 1.25 ord., M —.85 netto, M —.80 bar und 11/10.

**Inhalt:** Die modernen religiösen Strömungen — H. P. Blavatsky und ihre Theosophie — Annie Besant — Der Judgen-  
Skandal — Indische Anklagen — Die Fuente-Affäre — Theosophische Logen und Theosophie — Theosophische  
Segner der Adyar-Theosophie — Katherine Tingley und ihre Kolonie — Rudolf Steiner — Steiners Geheim-  
wissenschaft — Der antisoziale Charakter der Adyar-Theosophie — Das erotische Moment in der Adyar-  
Theosophie — Neuchristliche Theosophie — Mazdaznan — Der Amerikanismus der modernen Theosophien usw.

Der durch seine kritischen Studien über die Probleme der Theosophie und des Okkultismus in weiten Kreisen gut be-  
kannte Verfasser nimmt in der vorliegenden Schrift Stellung zu den modernen theosophischen Strömungen. Als ausgezeichneter  
Kenner psychischer Vorgänge und Erscheinungen ist er weit entfernt, den Grundgedanken der wahren Theosophie zu verwerfen.  
Wohl aber wendet er sich energisch gegen die Verfälschungen dieses Grundgedankens, die die modernen egoistischen theosophischen  
Systeme darstellen. Diese Schöpfungen einer krausen Phantastik, berechnenden Abenteuerertums und charlatanistischer Machtgier  
zeigt er in ihrer ganzen Hohlheit, weist auf die geistigen und seelischen Gefahren hin, die von ihnen ausgehen, und auf die anti-  
sozialen Wirkungen, die ihre abstrusen Theoreme auf schwache Charaktere auszuüben vermögen.

Demnächst wird erscheinen:

Ⓜ

## Friedrich der Große

Zur zweihundertjährigen Wiederkehr des Tages seiner Geburt

Von

Generalfeldmarschall Graf v. Schlieffen

Mit 26 zumeist mehrfarbigen Skizzen.

Preis M. 3.—; in Rechnung 25% u. 13/12; gegen bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% u. 11/10.

Der Große Generalstab widmet aus Anlaß des 200jährigen Geburtstages Friedrichs des Großen diese  
Festschrift, die nicht nur bei unserem Heere, sondern auch in den gebildeten Volkskreisen beifälliger Aufnahme sicher ist.  
Denn in ihr bietet Generalfeldmarschall Graf v. Schlieffen eine großzügige Würdigung des Feldherrntums und staats-  
männischen Genies des großen Königs und errichtet ihm und seinen Taten damit ein Denkmal, wie es in dieser Form und  
von so berufener Feder bisher noch nicht geschehen ist. 26 meist mehrfarbige Kartenskizzen tragen in hohem Maße zum leichten  
Verständnis der Schilderungen bei.

Die Bezahler der „Vierteljahrshefte für Truppenführung und Heereskunde“ erhalten die Schrift kostenlos als Bei-  
lage zu dem im Januar erscheinenden ersten Heft des 9. Jahrganges. Der Preis ist niedrigst bemessen, um eine  
möglichst weite Verbreitung zu erzielen. Wir bitten um freundlichst tätige Verwendung und empfehlen, besonders  
von den vorteilhaftesten Bezugsbedingungen ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.